Herbst/Winter 2019

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Newsletter *Feuerwehr Unteramt*

Impressionen aus Einsätzen und Übungen im Jahr 2019

Der Kommandant hat das Wort

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Herbst/Winter 2019

Liebe Leserin, Lieber Leser

Einmal mehr neigt sich das Jahr seinem Ende zu und die Tage werden deutlich kälter – höchste Zeit also, den Winter-Newsletter zu schreiben.

Wie unser Statthalter Claude Schmitt bereits am Kommandanten-Rapport festhielt, geht das Jahr 2019 als äusserst ruhiges Jahr, wenigstens bezogen auf die Einsätze der Feuerwehren, in die Schlussrunde. Was für den Bezirk im Allgemeinen gilt, gilt genauso für unser Einsatzgebiet. Das ist grundsätzlich gut, insbesondere für die Bevölkerung und letztendlich auch für die Kassen von Gemeinde und Gebäudeversicherung.

Trotzdem üben wir für den Einsatz und müssen unser Wissen, Taktik und Gerätekenntnisse ständig aktuell halten. Eine grosse Anzahl von Weiterbildungskursen durften wir dieses Jahr besuchen. Bei total 48 Kursen konnten Angehörige unserer Feuerwehr ihr Fachwissen vertiefen, dafür wendeten sie ganze 79 Tage auf. Das ist eine lobenswerte Leistung, welche uns als Feuerwehr auszeichnet, und letztendlich auch der Bevölkerung unseres Einsatzgebietes zu Nutze kommt. Dass unsere Feuerwehr gut aufgestellt ist, hat unsere diesjährige Inspektion bewiesen. Neben der Stabsarbeit und dem Materialhandling, konnte auch die Mannschaft gute bis sehr gute Noten einstecken – dieses Niveau gilt es auch im nächsten Jahr zu halten.

Ein stetiges Bevölkerungswachstum, gestiegene Mobilität und ein klarer Wertewandel in der Bevölkerung, einhergehend mit den gestiegenen Anforderungen einer 24-Stunden-Gesellschaft werden uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen.

Wir beobachten ein klarer Trend, dass die Feuerwehr für viele Einsätze gerufen wird, welche nicht durch eine Notfallorganisation abgedeckt werden sollte. Tropfende Wasserhähne, etwas Wasser im Keller oder abgebrochene Äste über einem Weg begründen eine immer grössere Zahl an Einsätzen, welche die Feuerwehren zu bewältigen haben. Daneben lesen wir immer wieder von Mitmenschen, welche aufgrund von Lärmbelästigungen und Verkehrsumleitungen zum Teil handgreiflich gegenüber Notfallorganisationen werden – sogar Rechnungen werden an diese gestellt, für etwaige Umwege und längere Wegstrecken, welche zu fahren sind.

Hoffen wir, dass sich dieser Trend nicht weiter fortsetzt, und sich die Einsatzkräfte wieder auf ihre wirklichen Aufgaben konzentrieren können.

Ich wünsche euch und euren Familien schöne und besinnliche Feiertage und schon jetzt einen guten Rutsch in das neue Jahr 2020.

Mathias Baumann, Kommandant Feuerwehr Unteramt

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Herbst/Winter 2019

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers
150 JAHRE ANS ANNI

Über 650 Feuerwehren haben Schweizweit am Anlass „Nacht der offenen Tore“ teilgenommen. Über das Wochenende vom 30. / 31. August 2019 öffneten unzählige Feuerwehrdepots ihre Tore und präsentierten sich der breiten Bevölkerung. Mit grossem Aufwand hat sich auch die Feuerwehr Unteramt in den Depots von Stallikon und Bonstetten den Bewohnern ihres Einsatzgebietes vorgestellt.

In Stallikon wurde der Anlass mit dem Neuzuzügeranlass verbunden, und in Bonstetten wurden Fahrzeuge, Material und Gerätschaften ausgestellt. Jung und Alt konnten schwere Pioniergeräte testen und ein Auto aufschneiden, Atemschutzgeräte konnten ausprobiert, und eine Rettung in einem verrauchten Raum ausgeführt werden. Daneben offerierte die Feuerwehr Leckereien vom Grill und Getränke.

Die zahlreichen Besucher zeigten, dass die Feuerwehr viel Interesse in der Bevölkerung auslöst, und unsere Leistungsbereitschaft geschätzt wird. Ebenso konnte anlässlich des Anlasses Werbung für die Sache Feuerwehr betrieben, und nach neuen Interessierten Mitgliedern Ausschau gehalten werden.

Herbst/Winter 2019

Ein gelungener Anlass, welcher einen guten Austausch mit der Bevölkerung ermöglichte. Überdurchschnittlich viele Besucher durften wir begrüssen und ihnen die Sache Feuerwehr näher bringen.

Fahrzeugparade durch Zürich

Am 10. Mai 2020 findet in Zürich unter dem Patronat des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV eine Fahrzeugparade statt, bei welcher 150 Feuerwehreinsatzfahrzeuge aus allen Kantonen und Epochen der Bevölkerung gezeigt wird.

Jugendfeuerwehr Bezirk

16 Teams von verschiedenen Jugendfeuerwehren aus dem Kanton Zürich massen sich am 24. August am kantonalen Wettkampf in Pfäffikon ZH. Mit viel Elan und Motivation erreichten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr des Bezirks Affoltern den sehr guten dritten Platz.

Verschiedene Posten mussten absolviert und knifflige Aufgaben bestanden werden. Herzliche Gratulation an die 8 Jugendlichen, ihre Ausbildner, Betreuer und das Kommando der Organisation. Für gut ausgebildeten Nachwuchs in den eigenen Reihen ist gesorgt…

Feuerwehrreise 2019

Herbst/Winter 2019

Am 29. Juni fand unter der Organisation von Römi Schuler unsere diesjährige Feuerwehrreise statt. Start war im ZDT, Zuger Depot Technikgeschichte oberhalb von Sihlbrugg. Verschiedenste Ausstellungsobjekte aus der Technik- und Militärgeschichte, Exponate aus dem öffentlichen Verkehr und herrlich restaurierte Feuerwehrfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Gerätschaften galt es zu bestaunen.

Weiter ging die Reise an den Rheinfall, wo wir unser Geschick und Kondition im nahen Seilpark testen konnten. Ob in schwindelerregender Höhe, oder in rasender Fahrt über Seilrutschen, der Park bietet für jeden Geschmack und Nervenstrang die nötige Herausforderung…

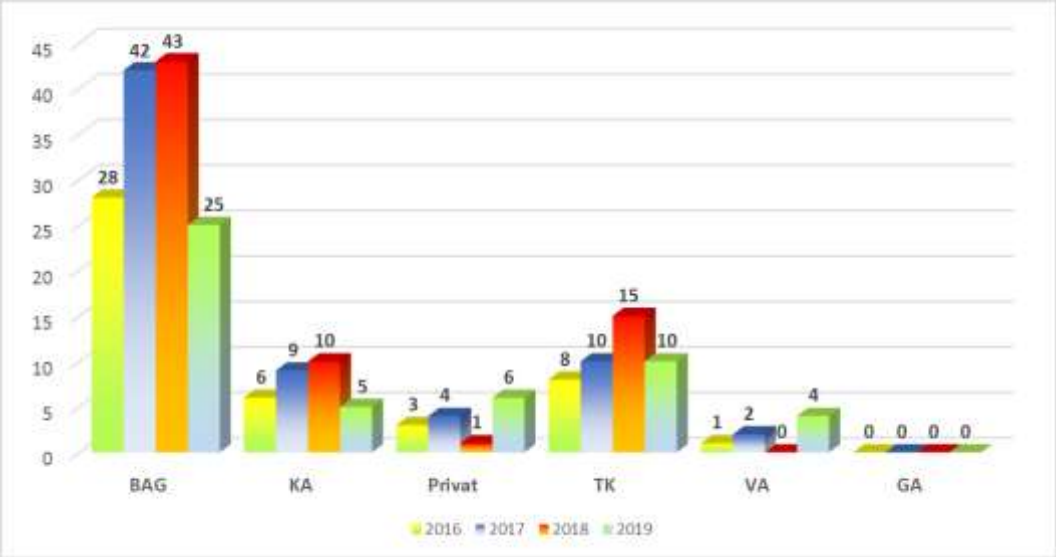
Am späteren Nachmittag bestieg unsere Truppe ein kleines Boot, und liessen uns den Rhein hinuntertreiben. Das super Wetter verleitete eine Gruppe zum Sprung in das kühle Nass, während die anderen den kühlen Weisswein bevorzugten.

Schlussendlich wurden wir auf dem Wasser mit Grill und Salaten verköstigt und konnten einen wunderbaren Tag bei schönstem Wetter ausklingen lassen.

Herzlichen Dank für die perfekt organisiere Reise und die gute Idee!

Einsätze 2019

Herbst/Winter 2019



Im Jahr 2019 rückten wir bis jetzt zu 51 Einsätzen aus, welche über die Notfallnummer 118 ausgelöst wurden. Aktuell summieren sich die total geleisteten Einsatzstunden auf 890. Weitere Dienstleistungen und Unterstützungen, wie Parkdienst, Verkehrsdienst etc. leisteten wir daneben noch zusätzlich.

Bienen und Wespen beschäftigten die Spezialgruppe weit weniger als im Vorjahr; insgesamt 58 Mal begab man sich in die „Flugzonen“.

Einsatzstunden 2012 - 2019

Einsätze 2019

Auf ein ruhiges Einsatzjahr blicken wir zurück. Besonders von Elementarereignissen wurde unser Gebiet bis anhin verschont – nur gerade fünf Einsätze fallen in diese Kategorie.

Herbst/Winter 2019

Brandereignisse gab es ebenfalls wenige – der verbrannte Güggeliwagen Mitte August führte zum ersten Kleinalarm in diesem Jahr. Der Brand im Flachdach einer Liegenschaft in Wettswil Ende November war bis anhin der umfangreichste Einsatz, zum Glück ohne riesigen Sachschaden.

Übrigens - jeder Einsatz der Feuerwehr Unteramt wird auf unserer Homepage **www.feuerwehrunteramt.ch** zeitnah zum Ereignis kurz beschrieben.

Personelles

Folgende Neueintritte durften wir seit Erscheinen des letzten Newsletters verzeichnen.

Pascal von Allmen, BON – neu per 1. August 2019

Selina Höhn, BON – neu per 1. September 20019

Matthias Ruff, WET – neu per 1. November 2019

Herzlich willkommen in unserer Feuerwehr und auf gute Kameradschaft.

Per 1. Januar 2020 wird Nicolas Pohoralek Zugchef der Verkehrsabteilung. Martin Höhn wird dieses Amt per Ende 2019 abgeben. Den beiden ein herzliches Dankeschön.

Leider müssen wir uns aber auch von einigen Kollegen verabschieden. Herzlichen Dank für die aufgewendete Zeit im Dienste der Allgemeinheit und alles Gute für die Zukunft.

Röbi Sidler, STA – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 44 Dienstjahren

Frank Brüderli, STA – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 24 Dienstjahren

Marcel Siedler, BON – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 23 Dienstjahren

Enzo Vogt, WET – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 17 Dienstjahren

Julien Ottinger, STA – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 8 Dienstjahren

Ramon Müller, BON – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 5 Dienstjahren

Stefanie Schulz, STA – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 2 Dienstjahren

Susanne Karaca, BON – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 1 Dienstjahr

Suhaib Hadid, STA – ausgeschieden per 31. Dezember 2019 mit 0.5 Dienstjahren

Herbst/Winter 2019

Ausbildung 2019

Wie müssen wir uns verhalten, wenn wir im Einsatz einem leeren Terrarium gegenüber stehen, und eine Giftschlange unseren Einsatz kreuzt?

Eine Frage, welche ich mir immer wieder stellte, wenn ich von Nachbarn hörte, welche exotischen Tiere in unserer Umgebung gehalten werden.

Letztes Jahr konnten wir unser Wissen unter dem Stichwort „Umgang mit gefährlichen Tieren“ im Zürich Oberland erweitern. Dazumal ging es um Hunde, welche auch uns Einsatzkräften gefährlich werden können.

Dieses Jahr konnten wir einen lange geplanten Exkurs im Zoo Zürich durchführen. Anfangs November konnten sich rund 20 Kader-angehörige direkt von den Fachpersonen zum Thema richtiger Umgang mit Schlangen, Spinnen, Krokodilen, Pfeilgiftfröschen und Schnappschildkröten weiterbilden. Wie reagieren die Tiere im Rauch? Wie verhalten wir uns als Einsatzkräfte richtig? Welche Massnahmen sind zu treffen, wenn es darum geht, Terrarien oder Vivarien zu bergen?

Neben dem praktischen Anschauungsunterricht hinter Glasscheiben, kamen wir einigen Tieren auch ziemlich nahe… Daneben wurde interessantes theoretisches Fachwissen vermittelt, welches uns lebendig und mit viel Herzblut weitergegeben wurde. Besten Dank noch einmal an den Zoo Zürich und die Mitwirkeden, welche sich auf dieses Experiment mit uns Eisatzkräften einliessen.

Herbst/Winter 2019

Neugierig beobachtete eine (ungiftige) Würgeschlange uns Einsatzkräfte. Genauso neugierig beobachteten wir das schöne Tier – ganz offensichtlich war es einigen von uns nicht mehr so wohl beim Gedanken, im Einsatzfall einem solchen Tier auch ohne Glasscheibe gegenüber zu stehen…

Fahrertraining bei ASSR, Regensdorf

Im Mittelpunkt der Feuerwehrtätigkeit steht die Rettung von Menschen und Tieren. Im Laufe der Zeit hat sich die Feuerwehr jedoch immer mehr zu einem universellen Hilfe-Leister entwickelt. Technische Einsätze werden immer häufiger und deren Anforderungen spiegeln die rasante Entwicklung unseres Lebensumfeldes wider. Auch beim Schutz der natürlichen Ressourcen kommt der Feuerwehr eine immer anspruchsvollere Aufgabe zu. Die offensichtliche Zunahme von Naturereignissen mit grossflächigen Auswirkungen erweitert zunehmend das Einsatzspektrum der Feuerwehren – eine Tendenz, welche sich in Zukunft noch verstärken wird.

Bild: Symbolbild, zur Verfügung gestellt durch die Firma ASSR, Regensdorf

Die Feuerwehr des Zweckverbandes Unteramt stellt sich diesen Herausforderungen. Diese erfordern nicht nur eine hohe Flexibilität, sondern auch eine ständige Weiterentwicklung von Technik, Taktik sowie Ressourcen und stellt selbstredend hohe Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung der gesamten Mannschaft.

Die Mobilität der Feuerwehr ist zentral. Einsatzkräfte müssen im Ernstfall unter besonderen Bedingungen und unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen möglichst rasch und vor allem sicher an den Einsatzort gelangen. Dem entsprechend werden an unsere Fahrer / Fahrerinnen im Umgang mit den Feuerwehrfahrzeugen hohe Anforderungen gestellt.
In regelmässigen Abständen werden unserer Fahrer / Fahrerinnen im Zentrum der ASSR Regensdorf geschult. Am 6. November war es wieder soweit. Bremstechniken, richtiges Verhalten beim Schleudern, Blicktechnik und vieles mehr wurden an einem Abendkurs geschult. Sicherheit kennt auch hier keine Kompromisse…

Hauptübung 2019

Am Samstag, 26. Oktober durfte sich die Feuerwehr Unteramt anlässlich der jährlichen Hauptübung einmal mehr bei schönstem Wetter der Bevölkerung präsentieren.

Das anspruchsvolle Szenario forderte die Einsatzkräfte aller Chargen und sorgte bei den vielen interessierten Zuschauern für Spannung.

In einer Tiefgarage in Sellenbüren begann ein Elektroauto zu brennen, worauf sich der Rauch in der grossen Einstellhalle rasch ausbreitete. Da die Zugänge in die Treppenhäuser nicht ordnungsgemäss geschlossen wurden, konnte sich der Rauch rasch in die Treppenhäuser der angrenzenden Mehrfamilienhäuser ausbreiten.

Einzelne Bewohner flüchteten auf ihre Balkone und sprangen in lauter Panik von denselben. Entsprechend schwere

Verletzungsmuster wiesen diese Opfer auf, zusätzlich wurden weitere Bewohner in der Einstellhalle vermutet.

Das Einsatzszenario entwickelte sich dynamisch – eine Bande von jugendlichen entwendeten ein Personenwagen und fuhren in Richtung Sellenbüren. Ob den vielen Blaulichtern, Einsatzfahrzeugen und Polizei erschrocken, endete die Strolchenfahrt auf einer Steinmauer, worauf der Beifahrer aus dem Fahrzeug geschleudert wurde, und sich weitere drei Insassen dabei verletzten. Ein entgegenkommender PW konnte nicht mehr ausweichen, fuhr in das Auto der Jugendlichen und fing Feuer.

Dominik Scaglioso, Einsatzleiter der Übung war als erster auf Platz – er verschaffte sich einen ersten Überblick, setzte Prioritäten und organisierte den Schadenplatz. Wo gilt es erste Rettungen zu machen, was musste gelöscht und wie konnte der viele Rauch aus der Halle geblasen werden.

Der aufgebotene Tunnellüfter von Schutz & Rettung Zürich kam als Unterstützung und sog die Rauchmassen ab. Personen mussten über Balkone gerettet und der Sanität übergeben werden. Zahlreiche Verletzungen musste erstversorgt und behandelt werden. Schwere Verbrennungen und Bewohner, welche in der Tiefgarage gefangen waren, forderten die Einsatzkräfte weiter. Unter Einsatz von schwerem Pioniergerät konnten die Fahrzeuginsassen des Verkehrsunfalls geborgen und der Sanität übergeben werden. Auch hier mussten weitere Wasserleitungen gelegt und auslaufende Treibstoffe aufgefangen werden. Im Ganzen mussten 13 verletzte Personen durch die Feuerwehr erstversorgt und triagiert werden.

Unter grossem Applaus der Bevölkerung wurde der ganzen Mannschaft ein gutes Zeugnis für die Einsatzbewältigung ausgestellt. Vier Angehörige durfte der Kommandant im Anschluss an die Übungsbesprechung befördern. Sandra Müller und Michael Moll zum Unteroffizier im Verkehrszug, Urs Bachmann sowie Sven Seeger zum Oberleutnant. Herzliche Gratulation!

Ein nächster Höhepunkt war die Übergabe des neuen Materialtransportfahrzeugs an die Feuerwehr Unteramt. Marco Schweizer, Inhaber der Auto Schweizer AG in Hedingen, durfte sein erstes Feuerwehrfahrzeug, welches auf die Bedürfnisse der Feuerwehr Unteramt zugeschnitten wurde, den Einsatzkräften überreichen.

Im Anschluss wurden die kleinen und grossen Besucher sowie die Mannschaft zu einem Apéro eingeladen, wo das Gesehene Revue passiert und weitere Diskussionen geführt werden konnte.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Herbst/Winter 2019

Der traditionelle Feuerwehrball am Abend fand in festlicher Atmosphäre unter der Organisation vom Zug Stallikon statt. Einmal mehr zauberte das Team und die zahlreichen Helfer einen wunderbaren Abend aus dem Hut, stimmige Reden von Seiten Politik und Kommando fassten das vergangene Feuerwehrjahr zusammen. Mit Dudelsackklängen und unter stehenden Ovationen wurde nach 44 Jahren Feuerwehr-Dienst für die Allgemeinheit Röbi Siedler verabschiedet. Unzählige Stunden investierte unser Röbi in die Sache Feuerwehr und prägte die Entwicklung unserer Blaulichtorganisation mit. Herzlichen Dank für deine Unterstützung, Kameradschaft und die vielen Stunden zusammen im Einsatz.

Einig waren sich nach dem äusserst gelungen Tag wohl alle. Unser Zusammenhang, Respekt und Freude an der Sache Feuerwehr ist ausgezeichnet, und dem wollen wir auch zukünftig Sorge tragen.

Herbst/Winter 2019

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Neues Material

MSA Altair 4X Multi-Gasmessgerät

Entscheidend für die Sicherheit der eigenen Angehörigen, ist ein frühzeitiges Erkennen von möglichen Gefahren. Oftmals sind diese nicht auf den ersten Blick erkennbar und wiegen den Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau an der Front in falscher Sicherheit.

Aus dem Grund haben wir uns entschlossen, dass wir auf jedem Ersteinsatzfahrzeug im Unteramt ein mobiles Multi-Gasmessgerät anschaffen, und nicht nur auf dem Öl-Wasserwehrfahrzeug ein solches mitführen.

Neu messen wir nicht nur ein mögliches, zündfähiges Gas/Luftgemischt und den Sauerstoffanteil in der Umgebungsluft mit dem Gerät – NEU messen wir auch den CO Gehalt (Kohlenstoffmonoxid bzw. Verbrennungsgase) sowie den H2S Gehalt (Schwefelwasserstoff) in der Umgebungsluft.

Ein solches 4-Phasen-Gerät ist in den Ersteinsatzfahrzeugen von Stallikon und Wettswil, das allen bekannte 2-Phasen-Gerät bleibt vorläufig auf dem Öl-Wasserwehrfahrzeug, bis wir dieses am Ende der Lebensdauer ebenfalls durch ein 4-Phasen-Gerät ersetzen werden.

Selbstverständlich fliesst das neue Gerät in die Schulungen mit ein, und jeder Angehörige der Feuerwehr wird darauf spezifisch ausgebildet.

3-Fach-Test

Analog dem Multi-Gasmessgerät wurden ebenfalls alle Ersteinsatzfahrzeuge mit dem bekannten 3-Fach-Test Messgeräten ausgerüstet. Auch diese Tests ermöglichen den Einsatzkräften, Gefahren frühzeitig zu erkennen und entsprechenden Massnahmen zu treffen.

Einerseits ist pH-Papier im Set enthalten, um eine Flüssigkeit auf deren pH-Wert zu bestimmen. Zudem gehört eine Wassernachweispaste sowie Ölnachweis-Papier dazu. Schon

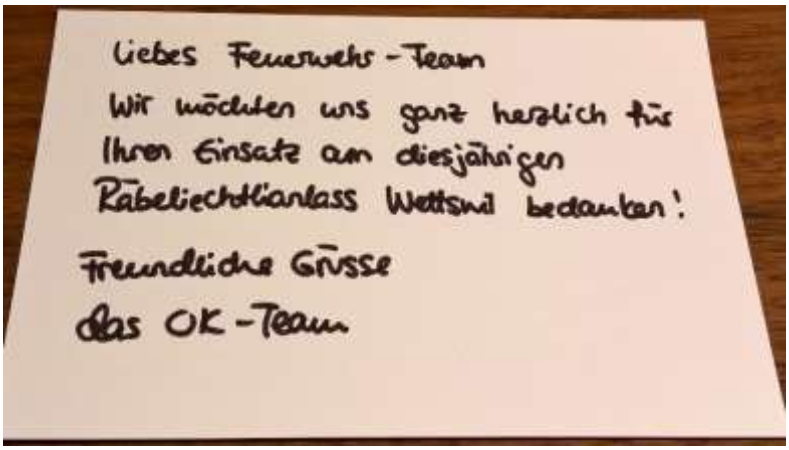
oft wurde das Material erfolgreich angewendet, ab sofort ist dieses in Stallikon und Wettswil auch auf dem Ersteinsatzfahrzeug zu finden.

Danke

Auch dieses Jahr führten wir diverse Kurse und Schulungen für Firmen, Schulen, Krippen und Organisationen in unserem Einsatzgebiet durch.

Hauptsächlich ging es um Themen, wie die richtige Anwendung von Kleinlöschgeräten, die Evakuierung von Schulhäusern, sichere Fluchtwege und Begehungen von öffentlichen Gebäuden und mögliche Gefahrenherde.

Ebenfalls begleiteten wir die herbstlichen Räbeliechtli Umzüge oder organisierten Parkdienste bei Veranstaltungen.



Gerne stehen wir auch für diese Art von Einsätze zu Verfügung, und stehen der Bevölkerung mit Rat zur Seite, bei Themen rund um Sicherheit und möglichen Brandschutz.

Diverses

Dein neues Hobby?
firefighters-gesucht.ch

Kampagne 2019

Herbst/Winter 2019

Zwischen August und November 2019 wurde eine breite Kampagne auf den Plattformen Facebook, Instagram und Google geschaltet. Ziel war einmal mehr, potentiell neue Angehörige anzuwerben und Neugierig für die Sache Feuerwehr zu machen. In der Webekampagne in diesem Jahr ging es darum zu zeigen, dass die Milizfeuerwehr aus ganz „normalen“, teilweise berufstätigen Menschen besteht. Im Zeitraum August bis November wurden 219 Kontakte an die teilnehmenden Feuerwehren weitergeleitet.

Mehr Informationen zu der aktuellen Kampagne bzw. der Plattform allgemein findet ihr auf der Homepage www.firefighters-gesucht.ch

Seit Start der Kampagne ist auch die Feuerwehr Unteramt Teil davon. Jedes Jahr melden sich ca. 2 bis 4 interessierte Personen über die Plattform beim Kommando, wovon wiederum rund die Hälfe endgültig in unsere Reihen eintreten.

Herbst/Winter 2019

Brandschutzschulung SPITEX, Bezirk Affoltern

Einmal mehr konnte die Feuerwehr Unteramt Mitte Juni eine Brandschutzschulung für die Spitex des Bezirks Affoltern durchführen.

Jedes Jahr werden rund 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Spitex im Handling von Kleinlöschgeräten ausgebildet.

Ebenfalls standen Themen zur Alarmierung, Evakuation, Fluchtwege und dem richtigen Reagieren mit gehbehinderten und wenig mobilen Patienten im Vordergrund.

Brandschutzschulung RGZ, Loomatt

Auch in diesem Jahr stand die jährliche Weiterbildung bei der Stiftung RgZ Loomatt in Stallikon auf dem Programm. An zwei Nachmittagen wurde für einmal theoretisches Fachwissen in den Bereichen Alarmierung, Fluchtwege, Sammelplatz und Bedienung des Fernsteuer-Tableaus auf der Agenda.

Brandschutzschulung Kindertagesstätte Verein Barabu, Bonstetten

Eine weitere Brandschutzschulung konnte auch in der Kindertagesstätte Verein Barabu in Bonstetten durchgeführt werden. Die Betreuerinnen und Betreuer vom Verein Barabu bieten fixe Tagesstrukturen für rund 30 Kleinkinder zwischen 3 Monaten bis Kindergarteneintritt an.

Während einem Abend wurden sämtliche Räumlichkeiten auf mögliche Verbesserungen im organisatorischen Brandschutz untersucht, und die Mitarbeiter zum Thema Alarmierung, Sammelplatz und Fluchtwege geschult. Ebenso blieb genügend Zeit, um spezifische Fragen des gesamten Betreuer-Teams zu beantworten.

Brandschutzschulung Amstutz, Fassreinigungen, Wettswil

Als Störfallbetrieb ist es besonders wichtig, in regelmässigen Abständen das Personal sowie die internen Alarmierungswege zu überprüfen.

Herbst/Winter 2019

Mitte November wurde an einem Freitag-Nachmittag Feueralarm ausgelöst und die gesamte Belegschaft musste unter den wachsamen Augen der Feuerwehr evakuiert werden.

JOSEF AMSTUTZ AG

In kaum 2 Minuten konnten sämtliche Mitarbeiter auf dem Sammelplatz durchgezählt werden, was sowohl den Sicherheitsbeauftragten der Firma, als auch uns Einsatzkräfte freute.

Im Anschluss wurden die Mitarbeiter mit Feuer und Flammen begrüsst, welche sie unter der richtigen Handhabung der bereitgestellten Kleinlöschgeräte bekämpfen mussten.

Sowohl für die Feuerwehr als auch für die Firma selber sind regelmässige Übungen vor Ort wichtig, damit die Ortskenntnisse seitens Blaulichtorganisation aufgefrischt, und die Mitarbeiter mit dem richtigen Handling der Löscher geschult werden können.

ALERTSWISS

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS bietet als Gemeinschaftsprojekt von Bund und den Kantonen, sowie verschiedenen Partnerorganisationen, welche sich dem Schutz der Bevölkerung verpflichten, das Tool ALERTSWISS an.

Auf Alertswiss fliessen die relevanten Informationen rund um die Vorsorge und das Verhalten bei Katastrophen und Notlagen in der Schweiz zusammen: Eine Informationsdrehscheibe, welche Leben schützen und retten kann.

Die aktuellen Informationen können auf der Alarm-App direkt empfangen werden, gleichzeitig werden diese auf der Alertswiss Webseite publiziert.

Verschiedene Informationen zu Erdbeben, Waldbrand, Unfällen von Kernkraftwerden und Staudämmen, drohenden Hitzewellen und mehr werden laufend und zeitnah veröffentlicht, und die Bevölkerung der Schweiz gewarnt.

Glücklicherweise ist die Schweiz von schweren Katastrophen eher selten direkt betroffen. Trotzdem hilft es zu wissen, welche Gefahren bestehen, und welches Verhalten uns am besten schützen kann.

Herbst/Winter 2019

Weitere Informationen zur App bzw. zur Webseite auf www.alert.swiss.ch

Aufgaben hinter den Kulissen…

Die letzte Kaderübung im Jahr steht im Zeichen des Rückblicks auf vergangene Einsätze und Übungen bzw. Ausblick auf das neue Jahr.

Ebenso wird aktives Feedback des Kaders abgeholt betreffend Zufriedenheit, Übungsgestaltung, Vielfältigkeit, Teamgeist, Informationsstand und vieles mehr.

Anlässlich der letzten Feedback-Runde wurde bezüglich Informationsabgleich um mehr Klarheit gebeten, welche Personen in unserer Organisation welche Spezialaufgaben ausführen, und für diese verantwortlich sind. Aufgrund der vielen Neueintritte der letzten Jahre, gibt es offenbar beim Einen oder Anderen Unklarheit in diesem Punkt.

Gerne nehme ich diesen Input auf und fasse die wichtigsten Aufgaben zusammen:

Chef Alarmierung / Übermittlung / Pagermutationen	Gregor Gysi
Telefonie und Informatik	Gregor Gysi
Fourier	Reto Feuz
GMA Verantwortlicher	Jürg Dolder

Herbst/Winter 2019

Erstellung von Einsatzplänen	Jürg Dolder
Abnahme und Begleitung von Neubauten aus Sicht Feuerwehr	Jürg Dolder
Verantwortlicher Schlüsselrohre	Jürg Dolder
Atemschutz Gerätewart	Reto Margadant Stefan Frei
Analog / Digital Funk, Stv. Alarmierung/Übermittlung	Dominik Scaglioso
Materialwart Stv.	Jürg Feuz / Fredi Dörig
MWD Verantwortlicher	Bruno Moser
MWD Verantwortlicher Stv.	Roman Hegglin / Florian Bissig
Medienverantwortlicher	Mathias Baumann
Feuerwehradministrator	Reto Sonderegger / Reto Feuz

Kommando, Materialwart und Zugchefs sind bekannt, und werden hier nicht aufgeführt.

Die Liste mag nicht abschliessend sein – sollten diesbezüglich weitere Fragen bestehen, dürft Ihr euch jederzeit beim Kommando erkunden.

Damit genug der Neuigkeiten und auf ein nächstes Mal…

Für die kommenden Weihnachtstage wünsche ich euch und euren Familien eine ruhige und besinnliche Zeit.

Schon jetzt einen guten Rutsch ins Neue Jahr mit viel Glück und Gesundheit.

Mathias Baumann
Kommandant
Feuerwehr Unteramt
www.feuerwehrunteramt.ch

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Herbst/Winter 2019

Verteiler des Newsletters:
Alle aktiven AdF des ZV Feuerwehr Unteramt
Feuerwehrkommission
Mitglieder der Feuerwehr-Vereine von Bonstetten, Stallikon und Wettswil,
interessierte Leser, welche zukünftig den Newsletter via Homepage abrufen können